

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- | | | |
|---------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Masern | <input type="checkbox"/> Windpocken (Varizellen) | <input type="checkbox"/> Typhus (Schluckimpfung) |
| <input type="checkbox"/> Mumps | <input type="checkbox"/> Rotaviren | |
| <input type="checkbox"/> Röteln | <input type="checkbox"/> Gelbfieber | Sonstige: _____ |

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind ist eine Impfung mit einem oder mehreren Lebendimpfstoffen geplant.

Diese Informationen sollen Sie über die Notwendigkeit, die Vor- und Nachteile und die Risiken der geplanten Impfung aufklären. In einem Gespräch wird die Ärztin/der Arzt (im Weiteren Arzt) ggf. noch offene Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Impfung erteilen oder diese ablehnen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

WIRKUNGSWEISE VON Lebendimpfstoffen

Ein Lebendimpfstoff besteht im Gegensatz zum Totimpfstoff aus sehr geringen Mengen abgeschwächter (attenuierter) aber noch vermehrungsfähiger Erreger. Dadurch kommt es zu einer sehr guten Immunreaktion, die eigentliche Krankheit wird aber nicht mehr ausgelöst. Der Hauptvorteil der Lebendimpfung ist, dass der Schutz nach einer Grundimmunisierung in den meisten Fällen lebenslang anhält. Allerdings kann die Impfung eine ähnliche, allerdings abgeschwächte Erkrankung wie die Infektion mit dem natürlichen Erreger hervorrufen. Diese ist aber in der Regel sehr schwach und dauert nur einige Tage. Der Impfstoff wird als Spritze oder als Schluckimpfung verabreicht. Lebendimpfungen sind heute sehr gut verträglich. Die Polioschluckimpfung, bei der ein minimales Risiko für eine durch die Impfung verursachte Kinderlähmung bestand, wird heute als Totimpfung durchgeführt, wodurch diese Risiko nicht mehr besteht.

VERSCHIEDENE IMPFUNGEN

Masern

Die Masern sind eine durch das Masernvirus hervorgerufene, hoch ansteckende Infektionskrankheit. Neben dem typischen Hautausschlag mit roten Flecken und Fieber kann es zu lebensbedrohlichen Komplikationen wie Lungen- und Hirnentzündungen kommen. Besonders gefürchtet ist eine Hirnentzündung als Spätkomplikation, die subakute sklerosierende Panenzephalitis (SSPE). Diese kann bis zu 10 Jahre nach der Maserninfektion auftreten und hinterlässt schwerste neurologische Schäden oder verläuft tödlich.

Die Impfung erfolgt mit abgeschwächten Masernviren, meist als Dreifachimpfung zusammen mit der Mumps- und der Rötelnimpfung im Alter von 11 bis 14 Monaten und einer zweiten Impfung zwischen 14 und 23 Monaten. Für nach 1970 geborene Erwachsene mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit wird eine einmalige Impfung empfohlen. Es steht auch ein Vierfachimpf-

stoff mit einer zusätzlichen Windpocken (Varizellen)-Impfung zur Verfügung.

Mumps

Mumps ist eine durch das Mumpsvirus verursachte Virusinfektion. Sie befällt die Speicheldrüsen, aber auch andere Organe wie Schilddrüse, Bauchspeicheldrüse, Herzmuskel, Eierstöcke oder die Nieren. Häufige Komplikationen sind eine Hirnhautentzündung (Meningitis) oder eine Hodenentzündung (Orchitis) bei Jungen, die zur Unfruchtbarkeit führen kann. Es kann in seltenen Fällen auch zu einer einseitigen, sehr selten auch beidseitigen, Ertaubung kommen.

Die Impfung erfolgt mit abgeschwächten Mumpsviren, meist als Dreifach- oder Vierfachimpfung.

Röteln

Die Röteln sind eine durch das Rötelnvirus ausgelöste hoch ansteckende Infektionskrankheit. Neben dem typischen roten Hautausschlag (Exanthem) mit Fieber kommt es regelmäßig zu Lymphknotenschwellungen, vor allem hinter den Ohren. Besonders problematisch ist eine Rötelninfektion während der Schwangerschaft. Durch eine Infektion des ungeborenen Kindes, vor allem im ersten Schwangerschaftsdrittel, kann es zu Fehlbildungen in Form von Herzfehlern, einer Trübung der Linse der Augen (Katarakt) und zu Taubheit kommen.

Die Impfung erfolgt mit abgeschwächten Rötelnviren, meist als Dreifach- oder Vierfachimpfung.

Windpocken (Varizella zoster)

Windpocken (Varizella/Varizellen) sind eine durch Tröpfcheninfektion übertragene hoch ansteckende Erkrankung, die durch das Varizella-Zoster-Virus ausgelöst wird. Typisch ist ein stark juckender Hautausschlag mit kleinen wässrigen Bläschen. Als Komplikationen können Hirnentzündungen, eine Lungenentzündung oder eine bakterielle Superinfektion der Haut auftreten.